

II- 1479 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 765/J

1976 -11- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER
und Genossen
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Expertengutachten und Forschungsaufträge

Der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
hat am 22.4.1976 die Anfrage der Abgeordneten Dr. BUSEK,
Dr. BLENK, Dr. ERMACORA, Dr. GRUBER und Genossen be-
treffend Expertengutachten und Auftragsforschung
(180/J) beantwortet (190/AB). Aus der Beantwortung
ergibt sich, daß der Großteil der Forschungsaufträge
an das IFES ohne Ausschreibung vergeben wurde bzw.
eine Begutachtung nicht stattgefunden hat.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an
den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
folgende

A n f r a g e :

1. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß die
nachstehend angeführten Forschungsaufträge des
Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie
an das Institut für Empirische Sozialforschung (IFES)
nicht öffentlich ausgeschrieben, sondern freihändig
vergeben worden sind?

- a) Die Praktikabilität v. Warenkennzeichnungen
(Auftragssumme S 77.000,-)
- b) Analyse über die Beurteilung d. Effizienz u. der
Human Relations des BMHGI durch Personen, die
Kontakt mit dem Ministerium hatten
(Auftragssumme S 204.000,-)
- c) Deckung des Managmentbedarfes in Österreich
(Auftragssumme S 400.000,-) an das IFES und
Fa. RATIO
- d) Armut im Gewerbe (Auftragssumme S 9.000,-)
- e) Ausländerwerbung f.d.österr. Fremdenverkehr
Teil II (Auftragssumme S 1.090.000,-) an das
IFES u. Intern.Betriebs-u. Beratungsgesellschaft m.b.H.
- f) Konsumentenreaktion auf Preisbewegung
(Auftragssumme S 178.000,-)
- g) Wirtschaftsrezession, Energiekrise und Tourismus
(Auftragssumme S 300.000,-)
- h) Tourismus Trend I und II
(Auftragssumme S 185.600,-)
- i) Ausländerwerbung f.d.österr. Fremdenverkehr
Teil III (Auftragssumme S 789.600,-) an das IFES
und Intern. Betriebs- und Beratungsgesellschaft m.b.H.
- j) Internationaler Reiseverkehr u. Wirtschaftswachstum
(Prognose d.intern. Reiseverk. bis 1985)
(Auftragssumme S 150.000,-)
- k) Marktstudie in Norwegen (Fremdenverkehr)
(Auftragssumme S 264.000,-)
- l) Untersuchung über Konsumverhalten bei Kraftfahr-
zeugen, KFZ-Reparaturen und Treibstoffen
(Auftragssumme S 59.000,-)

2. Welche der unter 1.a) - l) genannten Forschungsaufträge wurden begutachtet; wenn ja, durch wen, wann und mit welchem Ergebnis; wenn nein, warum hat keine Begutachtung stattgefunden?

3. Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, daß an den Verein "Institut für berufspädagogische Forschung und Entwicklung" der Forschungsauftrag "Das Problem des

Bevölkerungsverlustes wirtschaftlicher Randlagen" um S 600.000,- ohne Ausschreibung und ohne Begutachtung vergeben wurde, wobei die Verwertung noch durch den Auftragnehmer selbst erfolgt ist?

4. Aus welchen Gründen sind dem Verein "Österr. Institut für Berufsbildungsforschung" folgende Aufträge ohne Ausschreibung erteilt worden:

"Erhebung von Lehrstellenangebot und -nachfrage" vergeben am 22.12.1975 um S 800.000,-

"Ausbildung betrieblicher Ausbildner I.Teil" vergeben am 7.11.1974 um S 180.000,-

"Ausbildung betrieblicher Ausbildner II.Teil" vergeben am 4.12.1975 um S 160.000,-

5. Wie ist die Verwertung der unter 4. genannten Forschungsaufträge erfolgt bzw. wie wird sie erfolgen?
6. Aus welchen Gründen ist dem Österreichischen Gewerkschaftsbund ohne Ausschreibung und Begutachtung ein Auftrag, nämlich "EDV-Auswertung der Fragebogen im Rahmen der Aktion 'Unternehmen STOP' (Lehrlingsausbildung)" erteilt worden, dessen Ergebnisse wiederum vom ÖGB selbst verwertet worden sind?